

„ÖFFNET DIE TORE
DER GERECHTIGKEIT –
FREIHEIT MACHT
VERANTWORTUNG“



Auf den Spuren
jüdischen Lebens
in Ochtrup



Jüdischer Friedhof Ochtrup



Pfarrkirche St. Dionysius, Welbergen

Die Woche der Brüderlichkeit ist eine Veranstaltung des deutschen Koordinationsrates der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Sie wird durchgeführt zur Verbesserung des Dialogs zwischen Juden und Christen in Deutschland.

Die Stadt Ochtrup lädt Sie recht herzlich zu den Veranstaltungen ein.

Christa Lenderich, Bürgermeisterin



Veranstaltungsreihe aus Anlass der

WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

Jüdisches Leben in Ochtrup

05. – 12. März 2023



Veranstalter: Kulturforum Ochtrup e.V.

Kontakt: Dr. Guido Dahl | T: 01 51-12 29 87 96

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kommunales Integrationszentrum Kreis Steinfurt
Bundeministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms
„Demokratie leben!“

AWO Münsterland-Recklinghausen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Steinfurt



Unterbezirk
Münsterland-
Recklinghausen

© 2023 www.hochform.de



Veranstaltungsreihe aus Anlass der

WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

Jüdisches Leben in Ochtrup

05. – 12. März 2023

Zu unserer Veranstaltungsreihe anlässlich der

WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Eröffnung

Bürgermeisterin Christa Lenderich
Sonntag, 05. März 2023, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche St. Dionysius, Welbergen
Dionysiusweg 5, 48607 Ochtrup

Festvortrag

„ÖFFNET DIE TORE
DER GERECHTIGKEIT –
FREIHEIT MACHT
VERANTWORTUNG“
Herbert Reul, Minister
des Innern des Landes
Nordrhein-Westfalen spricht
zum Motto der Woche der
Brüderlichkeit 2023



Musikalisches Programm

Kirchenchor St. Marien
Sandra Lischik, Sopran,
Leitung: Thomas Lischik

Schlusswort

Dr. Guido Dahl, Kulturforum Ochtrup e.V.

WOCHENPROGRAMM

„Ich, ein Jud“.

Verteidigungsrede des
Judas Ischarioth

Sprecher: Markus von Hagen, Münster;
Kabarettist, Autor, Rezitator,
Hörbuchsprecher und Regisseur,
Musik: Richard Strauss:
Also sprach Zarathustra,
Antonin Dvorák: 9. Sinfonie
»Aus der Neuen Welt«

Dienstag, 07. März 2023,
19.30 Uhr, Alte Kirche
Welbergen, Dorfstraße 11,
48607 Ochtrup
Eintritt frei



Walter Jens veröffentlichte 1975 einen erdachten Monolog „Ich bin ein Jud. Die Verteidigungsrede des Judas Ischarioth“. Die Frage, wer, warum und inwiefern Judas den Herrn Jesus „verraten“ hat, ist bedenklich, weil die dazugehörigen, verselbstständigten Stereotype – die Judas unterstellte Boshaftigkeit, Geldgier und unauslöschliche Schuld – weiter durch die Köpfe schleichen. Im Dialog mit Jesus versteht sich Judas nicht als Verräter, sondern als Überlieferer, der seine Tat rechtfertigen will.

Auf den Spuren jüdischen
Lebens in Ochtrup
Geführter Stadtrundgang

Donnerstag, 09. März 2023,
17.30 Uhr, Treffpunkt:
Öffentliche Bücherei St. Lamberti,
Marktstraße 8, 48607 Ochtrup
Eintritt frei

Das jüdische Leben in Ochtrup war bunt und die Gemeinde nicht klein. Auf den Spuren der ehemaligen jüdischen Einwohner werden an den alten Wohnorten die Geschichten und Schicksale einiger Ochtruper/innen jüdischen Glaubens erzählt.

Schüler/innen des gymnasialen Q2 Kurses stellen dabei die Ergebnisse ihrer Nachforschungen über die Holocaustopfer in und aus Ochtrup vor. Leitung Udo Schwerheim.



Den Horizont weiten
Chorkonzert

Sonntag, 12. März 2023,
16.00 Uhr, Villa Winkel,
Winkelstraße 1, 48607 Ochtrup
Eintritt frei

Der Frauenchor „Horizont“ aus Gronau nähert sich aus verschiedenen musikalischen Stilrichtungen den Themenfeldern Frieden, Versöhnung, auch mit Liedern gegen den Antisemitismus. Begleitet werden die etwa 30 Sängerinnen und die Solistin Sandra Lischik (Sopran) dabei von Thomas Lischik (Klavier und Moderation). Mancher Song, so Udo Lindbergs „Wir ziehen in den Frieden“, „Shalom alejem“ oder „Blowin' in the Wind“ laden das Publikum zum Mitsingen ein. Einen ergänzenden meditativen Akzent setzen klavierbegleitete Rezitationen von Texten jüdischer und deutscher Schriftsteller/innen.

